

KURZ NOTIERT

Beratung und Vertrieb aus erster Hand bei Nexbib

Seit Oktober 2024 bereichert Bibliothekarin Nicola Schöpke das Nexbib-Team im Bereich Beratung und Vertrieb. Als Diplom-Bibliothekarin blickt sie auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Bibliotheken und Positionen zurück. Seit 2003 leitete sie die Stadtbücherei Plön, die sie mit einem Veranstaltungsprogramm für



alle Generationen sowie der Einführung von Open Library und Selbstverbuchungstechnologien als zukunftsweisende, beliebte Bücherei innerhalb der Kommune positionierte. „Es begeistert mich, nicht nur ein einzelnes Haus – wie bisher als Bibliotheksleiterin – in die Zukunft zu führen, sondern nun eine Vielzahl an Bibliotheken mit ihren unterschiedlichen Bedarfen zu beraten. Dabei ist es wichtig, in deren Situation einzutauchen und gemeinsam überzeugende Konzepte zu entwickeln, die das Standing der Bibliothek stärken“, so Nicola Schöpke.

www.nexbib.com

Untersuchung zur Nutzung von Open Science in den Wirtschaftswissenschaften

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft hat die Ergebnisse einer aktu-

ellen Studie zu Open-Science-Praktiken in den Wirtschaftswissenschaften veröffentlicht. Die empirische Untersuchung basiert auf einer Online-Befragung von 314 Forschenden an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen und zeigt, dass Open Science zunehmend in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung an Bedeutung gewinnt, jedoch signifikante Unterschiede zwischen verschiedenen Institutionstypen bestehen. Die Verfügbarkeit von Daten und Codes neben wissenschaftlichen Artikeln spielt für viele Forschende eine wichtige Rolle. Die Nutzung von offenen Forschungsdaten und die Publikation eigener Daten und Codes werden jedoch durch den hohen Aufwand und potenzielle Wettbewerbsnachteile erschwert. Die Studie verdeutlicht auch, dass rechtliche und finanzielle Barrieren sowie der Zeitmangel und die fehlende Anerkennung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft die vollständige Umsetzung von Open-Science-Praktiken in den Wirtschaftswissenschaften behindern. Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, die Unterstützung für Forschende in den Wirtschaftswissenschaften im Bereich Open Science zu intensivieren, um die Offenheit und Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Forschung weiter zu fördern. Der vollständige Ergebnisbericht „Die Bedeutung von Open Science in den Wirtschaftswissenschaften“ steht auf EconStor zum Download bereit.

Franziska Fischer wird Kaufmännische Geschäftsführerin für ZB MED

Im Oktober 2024 übernahm die Gesundheitsmanagerin Franziska Fischer die Kaufmännisch-Administrative Leitung von ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und gestaltet nun die Zukunft des Instituts in organisatorischer und ökonomischer Hinsicht an der Seite des Wissenschaftlichen Direktors Prof. Dr. Dietrich Rebholz-Schuhmann. Die neue Kaufmännische Geschäftsführerin von ZB MED bringt umfassende Kenntnisse in leitenden Positionen im Gesundheitswesen mit. Zuletzt war sie als Kaufmännische Direktorin im St. Marien-Hospital in Köln

tätig, wo sie zuvor bereits als Stellvertreterin angestellt war. Gleichzeitig war sie als Verwaltungsleitung für das Neurologische Therapiezentrum in Köln tätig und konnte dort Qualifikationen in Leadership und Personalentwicklung erwerben. Franziska Fischer begann ihren beruflichen Werdegang als Management-Trainee und Referentin der Geschäftsführung im Klinikverbund St. Antonius und St. Josef in Wuppertal. Ergänzend zu ihrer Berufserfahrung schloss sie ein Executive MBA-Programm im Bereich Health Care Management an der Paris Lodron Universität Salzburg ab



und absolvierte in diesem Kontext das *International Management Program* der Georgetown University.

www.zbmed.de

EBSCO veröffentlicht *Inspec with Full Text*

EBSCO Information Services (EBSCO) hat *Inspec with Full Text* veröffentlicht, eine Datenbank für wissenschaftliche und technische Literatur aus der ganzen Welt. *Inspec with Full Text* wurde in Zusammenarbeit mit Expert:innen der Institution of Engineering and Technology (IET) entwickelt und kombiniert den Zugang zu Volltextinhalten mit der spezialisierten Indizierung und Klassifizierung der *Inspec*-Datenbank. Die Datenbank umfasst ein breites Spektrum an Themengebieten wie Astronomie, Informatik, Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnologie, Fertigungstechnik, Maschinenbau und Physik. Damit haben Studierende, Fachkräfte, Wissenschaftler:innen und Forschende im wissenschaftlich-akademischen Bereich sowie in Unternehmen, staatlichen Institutionen und Behörden Zugang zu umfassenden Abstracts, Indizierungen und Voll-

textartikeln in einer einzigen Datenbank. Sie enthält mehr als 1.500 Zeitschriften im Volltext, Abstracts von mehr als 500 Verlagen und Indizierungen zu mehr als 7,5 Millionen Tagungsdokumenten und -berichten sowie Preprints, Bücher, Dissertationen, Patente, Berichte und Videos. *Inspec Analytics*, ein dynamisches Tool für Forschungsinformationen, das auf der *Inspec*-Datenbank der IET basiert, kann in der Datenbank *Inspec with Full Text* genutzt werden. Der integrierte Zugang zu *Inspec Analytics* ist über Verlinkungen auf der Ergebnisseite von EBSCOhost® und EBSCO Discovery Service™ verfügbar.

www.ebsco.de

OCLC: Positionspapier zu Linked Data

OCLC hat ein Positionspapier „*Linked Data: Die Zukunft der Katalogisierung*“ veröffentlicht. Herausgestellt wird, welche Bedeutung Linked Data für Bibliothekskataloge künftig haben können und welche Tools für Bibliotheken bereits verfügbar sind. Linked Data werden die Metadaten von Bibliotheken mit anderen Datenformaten und Technologien harmonisieren. Sie machen sie für Maschinen und neue Technologien nutzbar und letztlich für alle Nutzenden weltweit besser auffindbar, indizierbar und gemeinsam einsetzbar. Das Statement beschreibt die Aktivitäten von OCLC, ausgehend von den ersten Linked Data-Forschungsprojekten über Experimente und Prototypen bis hin zur Erstellung von mehr als 150 Millionen WorldCat-Entitäten. Vorgestellt werden Webanwendung und Schnittstellen (API), die jetzt über OCLC Meridian verfügbar sind und

Bibliotheken den Einstieg in die Welt der Linked Data erleichtern sollen.

<https://www.oclc.org/go/de/publications/linked-data-the-future-of-library-cataloging.html>

PubEngine ChatLibrary

PubEngine präsentiert die ChatLibrary, die neue, KI-gestützte Wissensquelle, die als persönlicher Discovery-Assistent in der PubEngine eLibrary neue Standards definiert. PubEngine ist die eLibrary Hosting Plattform für Wissenschafts-, Fachbuch- und Sachbuchverlage von Weitkämper Technology, Seehausen für das Hosting digitaler Buch- und Zeitschrifteninhalte. Sie bildet Geschäftsmodelle für das Lizenzgeschäft mit Bibliotheken, Institutionen und Firmen ab. Die drei Säulen der PubEngine ChatLibrary sind: 1. Vertrauen: Die Wissensbasis der ChatLibrary ist maßgeschneidert für jeden Verlag. Alle Fakten und Informationen stammen ausschließlich aus den bereitgestellten Dokumenten. Das Large Language Model (LLM) dient lediglich der Formulierung und Sprachverarbeitung, ohne zusätzliche Datenquellen zu nutzen. 2. Transparenz: Jede KI-generierte Aussage wird mit einer eindeutigen Quellenangabe aus den Inhalten des Verlags versehen. Dies ermöglicht eine direkte Verifizierung und fördert das Vertrauen in die KI-generierten Antworten. 3. Sicherheit: Alle Inhalte und die gesamte technische Architektur, einschließlich des LLM, sind ausschließlich in Deutschland gehostet und entsprechen zu 100 % den Vorgaben der DSGVO. Es erfolgt kein Datentransfer ins Ausland, und die Daten des Verlags und der Nutzer sind streng vertraulich und

sicher. Im Gegensatz zu ChatGPT setzt die ChatLibrary auf das Transformer Modell der zweiten Generation – für maximale Genauigkeit und Zuverlässigkeit, das selbst ohne zusätzliche Trainingsmaßnahmen zu schnell einsatzbereiten und versierten Antworten führt. Mit der ChatLibrary setzt die PubEngine Maßstäbe im Bereich KI-gestützter Wissenslösungen, die speziell auf die Anforderungen akademischer Nutzer zugeschnitten sind.

www.pubengine.de

60 Jahre Nomos Verlag

Seit 1964 prägt die Nomos Verlagsgesellschaft als einer der führenden Wissenschaftsverlage die Rechts-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Jährlich erscheinen über 1.200 Bücher und mehr als 80 Fachzeitschriften. Über die Nomos eLibrary und die juristische Datenbank beck-online bietet Nomos seinen Nutzer:innen den Online-Zugang zu einem umfassenden Volls Sortiment. Dabei sind auch Open-Access-Formate ein fester Bestandteil des Angebots, um den wissenschaftlichen Austausch und die internationale Reichweite zu fördern. In Verbindung mit dem Jubiläum stellt der Nomos Verlag auch den neuen Nomos-Imagefilm vor. Seit den Anfängen ausgehend vom August Lutzeyer Verlag, entwickelte sich Nomos durch Kooperationen, digitale Angebote und gezielte Übernahmen wie der Verlage Tectum, Ergon, Rombach Wissenschaft, Karl Alber und Georg Olms sowie der Tochtergesellschaft Vittorio Klostermann zu einem führenden Verlag der Rechts-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

www.nomos.de

Tägliche News auf www.b-i-t-online.de